

Brandschutz und Sicherheitserziehung

Für die folgenden Generationen tragen wir alle große Verantwortung. Dies gilt auch für die Brandschutz- und Sicherheitserziehung, die bei Kindern leider all zu oft vernachlässigt wird. Brandschutz- und Sicherheitserziehung ist ein Sammelbegriff – es gibt aber keine Sammellösung, da gerade bei Kindern die besonderen und individuellen Maßstäbe zu berücksichtigen sind. In der Gefahrenaufklärung gab es für Kinder bisher nur wenig Lehrmaterial, wie es bei Erwachsenen unter ganz anderen Bedingungen Verwendung findet. Ein Erwachsener ist aber nicht mit einem vierjährigen Kind zu vergleichen.

Gerade diese Erziehung für Kinder und Jugendliche muss anders aussehen als für Erwachsene! Kinder haben Anspruch auf eine bestmögliche Aufklärung um Gefahrensituationen erkennen und richtig handeln zu können. Die „Lieben Kleinen“ lassen oftmals keine Gelegenheit aus ihre Umwelt zu erforschen, besonders dann wenn man gar nicht damit rechnet.

Die Gefahr entsteht durch:

- * kindliche Neugier
- * kindlicher Spieltrieb
- * kindlichen Nachahmungstrieb

Das sind die Hauptursache, wenn Kinder leichtfertig Feuer legen oder andere Gefahrensituationen herbeiführen. Dies geschieht vor der Haustür ebenso wie in der Wohnung, im Kindergarten, in der Schule, auf dem Spielplatz – einfach überall. Verbote, Abschreckung, Angst – damit ist das Problem nicht zu lösen. Ein Verbot wirkt nur, solange man es kontrollieren kann. Heimlichkeiten sind die Folge.

Nur gemeinsam ist diese Aufgabe zu lösen:

- * durch die Eltern
- * durch ErzieherInnen und LehrerInnen
- * durch die Feuerwehr

Fachleute und Pädagogen sind sich einig, dass das Thema Brandschutz und Sicherheit in Österreich noch nicht den Stellenwert hat, den es haben müsste.